

INHALT

EDITORIAL	7
I. EINLEITUNG	9
II. AM SCHEIDEWEG	19
1. Der Thyssen-Konzern bis zur Gründung der Vereinigten Stahlwerke	19
2. Die Errichtung der Vereinigten Stahlwerke und die Aufteilung des Thyssen-Konzerns	49
3. Die Erbaueinandersetzungen und die Abgrenzung von Interessen	53
4. Fazit	62
III. AUF DER SUCHE NACH NEUEN STRUKTUREN	65
1. Vermögensverwaltung und Unterstützungsfonds: die Familienstiftung Kaszony	65
2. Im Dienst der Kunst: die Familienstiftung Schloss Rohoncz	75
3. Eine neue Holding? Die Gründung der August Thyssen'schen Unternehmungen des In- und Auslands	78
4. Die Tätigkeit der August Thyssen'schen Unternehmungen des In- und Auslands	85
5. Verwaltungssitz und Selbstrepräsentation: das Projekt August Thyssen-Haus	106
6. Fazit	109
IV. UNTER NEUEN BEDINGUNGEN – DIE ENTWICKLUNG EINZELNER VERBUNDPARTEN	115
1. Der Ausbau der Energiewirtschaft	115
2. Die Entwicklung der Werften	141
3. Wenig neue Akzente im Eisen- und Stahlbereich	167
4. Handel und Logistik als Hoffnungsträger?	178
5. Zunehmende Aktivitäten im Bankwesen	192
6. Fazit	221

V. VOM STAHLKONZERN ZUM FIRMENVERBUND – HERAUSFORDERUNG GEMEISTERT?	227
ORGANIGRAMM DES THYSSEN-BORNEMISZA-KOMPLEXES (ALT), STAND 1940 ...	244
DIE ENTWICKLUNG WICHTIGER BILANZPOSTEN AUSGEWÄHLTER VERBUNDFIRMEN	247
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	249
ABKÜRZUNGEN	251
QUELLEN UND LITERATUR	253
1. Ungedruckte Quellen	253
2. Gedruckte Quellen und Literatur	254
DANKSAGUNG	263
REGISTER	265
Personen	265
Firmen	266
REIHENÜBERSICHT	271